



GEMEINDEBRIEF

KATH. PFARREI UNSERE LIEBE FRAU WETZLAR

**Denn siehe, ich
verkünde
Euch...**

AUS DEM INHALT

Ein Jahr in Wetzlar – Interview mit Ann-Kathrin Herbel

Aus dem PGR und den Ortsausschüssen

Crazy Cross in St. Walburgis

Gottesdienste und Konzerte im Advent und an Weihnachten

Ausblick auf 2022

INHALT

Impressum	02
Weihnachtsgruß	03
Ein Jahr in Wetzlar — Interview mit Ann-Kathrin Herbel	04
Pfadfinder St. Georg	07
Aus dem PGR	08
Aus den Ortsausschüssen	09
Picknick-Gottesdienste	12
Firmung-6. November 2021	13
Einblick in die Messdienerarbeit	14
St. Martin in den KiTas	15
Kirchenmusik—St. Bonifatius, Ophilos	16
Kirchenmusik am Dom	17
Crazy Cross in St. Walburgis	20
Geistliche Gedanken	21
Termine	22
Gottesdienste Advent und Weihnachten	24
Sternsinger 2022	26
Ökumenische Bibelwoche 2022	27
(Dom)Fasching 2022 am 12.02.	28
Ökumenische Glaubenswoche 2022	29
Fastenzeit 2022: Nachhaltigkeitswochen / Domretter	30
Gemeindefahrt: Backsteingotik in Norddeutschland	31
Kontakte und Adressen	32

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Katholischen Pfarrei Unsere Liebe Frau Wetzlar

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Pfarrei Unsere Liebe Frau Wetzlar

Redaktion: Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates

Zuschriften an:

Gemeindebrief-Redaktion, Kath. Pfarrei Unsere Liebe Frau Wetzlar,
Goethestraße 2, 35578 Wetzlar, pfarrei@dom-wetzlar.de

Kontoverbindung

Kath. Kirchengemeinde Unsere Liebe Frau Wetzlar, Sparkasse Wetzlar
IBAN: DE62 5155 0035 0010 0246 44—BIC: HELADEF1WET

Layout und Satz: Michael Dörr, Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Bilder:

Privat oder Pixabay

Die nächste Ausgabe erscheint zur Fastenzeit 2022

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 09.02.22



„ALS SIE DEN STERN SAHEN, WURDEN SIE VON SEHR GROSSER FREUDE ERFÜLLT.“ (MT 2,10)

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und in den Fenstern der Häuser können wir wieder viele Lichter betrachten. Die Adventszeit beginnt. Eine Zeit, in der wir uns auf die Geburt Jesu vorbereiten. Eine Zeit, in der wir zur Ruhe kommen



und uns auf Wesentliches besinnen können.

Diesen Zeitpunkt möchten wir - das Pastoral- und Verwaltungsteam der Pfarrei Unsere Liebe Frau - nutzen, um Ihr Engagement zu würdigen: Ein herzliches Dankeschön Ihnen allen für Ihren Einsatz in unseren Gemeinden! Dank Ihrer Hilfe, Zeit und Unterstützung verbreitet sich die große Freude, die

wir besonders am Weihnachtsfest spüren. Mögen Sie und Ihre Liebsten diese Freude immer im Herzen tragen und im Alltag spüren.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Ihr Pastoral- und Verwaltungsteam

A. K.

L. Wein

E. Bos Torres

M. Talata

F. Amthor

A. Loh

L. Ullrich

B. Kuhn

S. T. J.

J. K.

Valentina

Th. Hei

EIN JAHR IN WETZLAR – INTERVIEW MIT ANN-KATHRIN HERBEL



Als Pastoralreferentin ist Sie in unserer Pfarrei seit dem 1. August 2020, also seit über einem Jahr aktiv. Gern möchten wir auf diese, bewegte Zeit zurückschauen, aber auch einen Ausblick in die Zukunft der Tätigkeit in der Pfarrei wagen.

Dein Berufseinstieg war nicht nur mit dem Kennenlernen unserer Pfarrei und dem Hineinwachsen in Deine Stelle verbunden. Durch die Pandemie ist es bestimmt nicht einfach gewesen, die Gemeinde mit ihren Mitgliedern und einzelnen Guppen kennenzulernen, Gemeindegarbeit weiterzuentwickeln, dafür Kontakte zu knüpfen und gemeinsam mit Haupt - und Ehrenamtlichen lebendige Kirche erfahrbar zu machen.

Wie hast Du diese Zeit zum Start in Deinen Beruf erlebt?

Die Erinnerung an meinen Einführungsgottesdienst zaubert mir heute noch ein Lächeln ins Gesicht.

Diese Zeit habe ich ganz durchwachsen erlebt. Die Erinnerung an meinen Einführungsgottesdienst zaubert mir heute noch ein Lächeln ins Gesicht. Es war ein sehr schöner Gottesdienst und ein noch schönerer Empfang, bei welchem ich den ersten Kontakt zu den Gemeindemitgliedern knüpfen konnte. Ich war wirklich gerührt von der Freundlichkeit und Offenheit. Lei-

der kamen kurze Zeit später neue Verordnungen und gemeinsame, persönliche Treffen waren nicht mehr möglich. Unter den damaligen Bedingungen war das gegenseitige Kennenlernen natürlich erschwert. Ich glaube, dass mich bis heute einige Gemeindemitglieder nur mit Maske gesehen haben.

Wer den Aussendungsgottesdienst meines Kurses mitgefeiert hat, der weiß, dass meinem Kurs und mir besonders die Gastfreundschaft am Herzen liegt. Während Corona war es nur schwer möglich, eine Gastgeberin zu sein. Besonders der Austausch und das persönliche Gespräch machen den Beruf der Pastoralreferentin zu einem so schönen, lebendigen Beruf. Diese Bereiche sind direkt am Anfang weggefallen. Umso dankbarer bin ich, dass Treffen nun wieder möglich sind.

Mittlerweile ist es nicht mehr unmöglich, dass Sitzungen und Konferenzen digital stattfinden. Diese Formen gemeinschaftlicher Planungen können effektiv und zeitsparend sein, aber für ein gutes Arbeiten und die Kommunikation in der Pfarrei ist Begegnung und persönliches Miteinander besonders wichtig.

Was hast Du aus der stark digital geprägten Zeit der Pandemie für Deine Arbeit als Pastoralreferentin mitgenommen, um es auch in der Zukunft positiv einzubringen?

Die Vielfalt an Möglichkeiten. Vor der Pandemie hatte ich den Blick eher selten auf digitale Angebote

gerichtet. Das einzige Angebot war mal eine Schnitzeljagd für Jugendliche mithilfe einer App. Heute beziehe ich bei der Planung einer Veranstaltung auch die digitalen Möglichkeiten, wie Videokonferenzen, Videoaufnahmen, Apps usw. mit ein. Ich denke, dass eine gute Balance zwischen digitalen und persönlichen Angeboten wichtig ist. Meine Generation und vor allem die Generationen nach mir sind sehr viel digital unterwegs. Wenn wir als Kirche also nah bei den Menschen sein wollen, dann führt kein Weg mehr an der digitalen Welt vorbei.

Am Kirchort St. Markus bist Du nach dem Ausscheiden in den Ruhestand von Diakon Janusz Sojka Ansprechperson für die Gemeindemitglieder und hast dort auch Dein Büro.

Welche inhaltlichen Schwerpunkte der Gemeindearbeit in der Diaspora gehören dort zu Deinem Berufsalltag?

Als Ansprechperson für den Kirchort St. Markus bin ich in erster Linie für die Anliegen der Gemeindemitglieder vor Ort und den Ortsausschuss zuständig. Meine Bürotür steht für ein Gespräch immer offen. Des Weiteren bin ich mit vier Schulstunden an der Grundschule in Dalheim tätig und darf aktuell die Dritt- und Viertklässler im Fach kath. Religion unterrichten.

Auf Pfarreebene bin ich für die Kinder- und Jugendarbeit und das Präventionskonzept zuständig.

Zwei Bereiche, die mir persönlich sehr am Herzen liegen. Als Mitglied im Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit bin ich das Bindeglied zwischen Pastoral- und Verwaltungsteam und dem Ausschuss.

Ansonsten gehören regelmäßig Beerdigungen, Seelsorgegespräche, Gremiensitzungen oder der Austausch mit bspw. den evangelischen Kollegen zu meinem Berufsalltag.

Zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gehören auch Erstkommunion- und Firmkatechese. Schon nach der Erstkommunion und später nach der Firmung verlieren viele Kinder und Jugendliche den Kontakt zur Kirche und somit zum Gemeindeleben.

Welche Ideen hast Du, damit auch nach dem Empfang dieser Sakramente die jungen Christen mit unserer Gemeinde, also mit der Kirche, in Verbindung bleiben und sie als eine wertvolle, für ihr Leben stärkende Heimat empfinden?

Die Frage, die denke ich jede*r in der Kinder- und Jugendarbeit häufig gestellt bekommt. Eine konkrete Antwort kann ich gar nicht geben, weil ich die Ideen gerne mit

Bei meiner Arbeit stelle ich meinem Gegenüber gerne einmal die Frage: „Was brauchst du gerade? Wie kann ich dir helfen?“

den Jugendlichen gemeinsam erarbeite. Bei meiner Arbeit, besonders bei Kindern und Jugendlichen, stel-

le ich meinem Gegenüber gerne einmal die Frage: „Was brauchst du gerade? Wie kann ich dir helfen?“. Diese Frage zielt natürlich auch auf die Bibelstelle im Lukasevangelium ab, wo Jesus eine ähnliche Frage formuliert.

Ich denke es ist wichtig, dass wir als Kirche nicht in blinden Aktionismus verfallen, sondern einfach mal die Jugendlichen fragen, was

Mir persönlich liegt es sehr am Herzen, dass mein Gegenüber spürt, dass er/sie offen und ehrlich bei mir sein kann

sie von uns als Kirche brauchen. Dazu gehört auch die Frage, was sie aktuell von der Kirche fernhält. Dann folgt erst einmal Beziehungsarbeit. Mir persönlich liegt es sehr am Herzen, dass mein Gegenüber spürt, dass er/sie offen und ehrlich bei mir sein kann – mit allen Wünschen, Ängsten und Zweifeln.

Eine Heimat ist ein Ort, an dem du so akzeptiert wirst wie du bist. Ein Ort, wo du dich wohl fühlst. Ein Ort, wo du Kraft sammeln kannst für die Hürden des Lebens. Diese Gefühle müssen die Jugendlichen haben, damit sie die Kirche als eine Heimat für sich definieren.

Für die weitere Arbeit wünsche ich Dir, auch im Namen des Redaktionsteams unseres Gemeindebriefs, Gottes Segen und gutes Gelingen.

Das Interview führte Marita Fischbach

PFADFINDER ST. GEORG

Sommerlager

In diesem Jahr konnten die Stufen endlich wieder ins Zeltlager fahren. So verbrachten die Wölflinge eine Woche in Weilburg, die Jupfis trafen sich eine Woche am Jugendheim und waren unter anderem im Kletterwald und im Schwimmbad. Und die Rover verbrachten ihr Sommerlager an der Lausitzer Seenplatte.

7,2-Stunden-Aktion

Am 04.09.2021 haben die Pfadfinder im Rahmen einer 7,2-Stunden-Aktion den Garten hinter dem Gertrudishaus auf Vordermann gebracht. Hierbei galt es die gestellten Aufgaben innerhalb von 7,2 Stunden zu erfüllen.

Es wurde Rasen gemäht, Hecken geschnitten, Bäume gefällt, Müll gesammelt, die Terrasse aufgehübscht, Unkraut gejätet und das große Beet freigelegt. So sind mehr als 7cbm Grünschnitt und 3 Hänger Müll zusammen gekommen. Außerdem wurde rund um das Jugendheim aufgeräumt, Unkraut gerupft und die Bäume hinter den Garagen entfernt. Dank der vielen Helfer konnten alle Aufgaben in der vorgegebenen Zeit erledigt werden.

Im nächsten Jahr wird sich die Garten-AG, an der alle Stufen teilnehmen können, regelmäßig im Garten treffen und dort Obst und Gemüse anbauen.



Grundstückseinsatz

Ein weiterer Arbeitseinsatz stand für die Pfadfinder am 23.10.2021 auf dem Grundstück am Helgebach an. Die Brücke, die auf das Grundstück führt, war morsch und musste einer neuen, langlebigeren Brücke weichen.

Neben dem Bau der neuen Brücke wurde Rasen gemäht, Holz gehackt und der Platz um die Feuerstelle gesäubert. Außerdem mussten die Fensterläden der Hütte einbruchssicher verschraubt werden. Leider wurden bei einem Einbruch Taschenmesser, Werkzeuge und weitere Dinge aus der Hütte entwendet. Zudem wurde die Tür beschädigt und muss nun ersetzt werden.

Eileen Kalesse

AUS DEM PGR



Im September fand das Arbeitswochenende des PGR statt. Nach einem Jahr ohne Kontakte innerhalb der Gruppen und nach vielen Online-Sitzungen ließ es die Coronalage zu, dass wir mit 16 Personen in die schöne Abtei Marienstatt fahren konnten. Unser Wochenende haben wir als Auftakt begriffen, wieder in die Präsenzarbeit einzusteigen. Vieles in der Pfarrei muss neu angeschaut werden, neue hauptamtliche Mitarbeiter können quasi erst jetzt beginnen.

Als positiv haben wir PGR-Mitglieder es erlebt, dass neben Peter Hofacker und Theresia Hermann auch die „Neuen“ Ann-Kathrin Herbel (Eckert), Pater Varghese und Kaplan Lucas Weiss am Samstag mit dabei waren. Die Abtei mit ihrem schönen Garten und das gute Wetter taten das Übrige, so dass wir gestärkt und voller Tatendrang nach Wetzlar zurück gefahren sind.

Die Ergebnisse und Arbeitsaufträgen werden uns noch bis zum Jahresende beschäftigen.

So haben wir uns mit dem Ist-Zustand der Pfarrei beschäftigt „wo stehen wir jetzt?“. Die Frage „wie soll es weiter gehen?“ hat uns sehr beschäftigt. Wie sind unsere Möglichkeiten, was ist besonders in Wetzlar, nötig und sinnvoll? Was können wir leisten und was auch nicht? Wo liegen Schwerpunkte in der nächsten Zukunft? Wir haben diskutiert, gearbeitet, gefragt und uns miteinander ausgetauscht. Zum Ende des Wochenendes konnten wir konkrete Aufgaben mitnehmen. Die zuständigen Arbeitsgruppen sind unterwegs und haben schon erste Schritte getan. Ein Beispiel: bessere Vernetzung der Personen, die an „kreativen Gottesdienstformen“ beteiligt sind. Alle Eine-Welt-Projekte in der Pfar-

rei werden überprüft, ob sie noch Austausch über die Kontinente ermöglichen, gegenseitiges Geben und Nehmen. Die Familienpastoral soll vereinheitlicht werden und die Familien besonders in den Blick genommen werden. Diese und noch mehr Themen wurden intensiv betrachtet. Dabei konnte auch Neues gefunden werden, das sich trotz (oder wegen?) der Pandemie entwickelt hat: durch den Ordnungsdienst, der die angemeldeten Personen kontrolliert, ergeben sich häufig persönliche Gespräche, die zum besseren Kennenlernen der Gottesdienstbesucher führen. Diese Seite des Ordnungsdienstes wollen wir in Zukunft auch nach Corona beibehalten.

Die Ergebnisse und Arbeitsaufträgen werden uns noch bis zum Jahresende beschäftigen.

Mechthild Komesker

DOM

AUS DEN ORTSAUSSCHÜSSEN

Der Ortsausschuss Dom trifft sich alle zwei Monate. Coronabedingt konnten wir bis in den Sommer 2021 hinein nur virtuell konferieren. Seitdem sind unsere Sitzungen wieder im Gemeindesaal von Mensch zu Mensch.

Ein fester Bestandteil unserer Tagesordnung sind Berichte aus den anderen Gremien, Ausschüssen, Arbeitsgruppen, in der Mitglieder unseres Ortsausschusses vertreten sind. Hier einige unserer Themen- und Handungsfelder.

Das Bild der Hl. Elisabeth lassen wir gerade restaurieren. Wenn es klappt, soll es am 14.11. nach dem Gottesdienst im Gertrudishaus aufgehängt werden. Damit ist die Bildgestaltung im Gemeindebereich des Gertrudishauses fertig. Im Miriam- und Dalbergsaal können bereits große Bilder des Doms bestaunt werden, die Bereiche des Doms zeigen, zu denen man normalerweise keinen Zugang hat.

Der Eingangsbereich im Dom verändert sich langsam, aber es dauert noch etwas, bis dieses Projekt fertig wird.

Wir konnten auch dieses Jahr keinen Gemeindefasching feiern, aber es gab einen „Video-Gemeindefasching daheim“. Ich fand ihn sehr gelungen. Für den Fasching 2022 gibt es unter der G2-Regelung wieder eine echte Veranstaltung so wie üblich seit fast 40 Jahren.

Der Außenempfang nach dem Gottesdienst an Maria Himmelfahrt 15.08. unserem Patrozinium dann ein kleines aber feines Fest.

Im Jugendheim wird es (hoffentlich) noch Ende diesen Jahres eine Wärmepumpenheizung geben, die Untere Denkmalschutzbehörde hat die Genehmigung dazu erteilt.

Wir haben von Ideen und Stand der Entwicklung des neuen Taufkonzeptes der Pfarrei erfahren und am Thema gearbeitet.

In Planung ist eine Gemeindefahrt „Backsteingotik in Norddeutschland“ ab 04.10. 2022

Unsere Kreativgruppe und einige Zuarbeiterinnen bereiten seit Monaten Verkaufsartikel für den Adventbasar am 1. Adventswochenende vor und wir hoffen auf viele Plätzchenbäcker*innen, die sie dabei unterstützen.

Sie haben jetzt einen kleinen Einblick unseres Ortsausschusses-Dom bekommen. Wenn Sie Fragen haben, gerne nach dem Gottesdienst vor dem kleinen Domeingang.

Elvi Rückert



ST. MARKUS

AUS DEN ORTSAUSSCHÜSSEN



aber auch um Präsenz des Glaubens in der Gemeinde zu zeigen. Zum Beginn eines Treffens steht der geistliche Impuls, dann werden die Themen der Einladung „abgearbeitet“, die im Vorfeld eingebracht wurden. Es wird ein Protokoll erstellt, das öffentlich ist und ausgehängt wird. Ein großes Anliegen ist es, die einzelnen Arbeitskreise mehr miteinander zu verzahnen und noch mehr ins Ge-

Die derzeitigen Mitglieder des Ortsausschusses von St. Markus sind: Ann-Kathrin Herbel, Manuela Noll, Benno Wons, Lourdes und Janusz Sojka, Gerlinde und Helmut Gehrs.

Wir treffen uns regelmäßig, um uns auszutauschen und das Geschehen zum Kirchort zu besprechen und zu beleben. Leider ist das in der derzeitigen Coronazeit oft nicht so möglich gewesen, wie wir uns das gewünscht hätten.

Wir möchten Gemeinschaft in unserem Kirchenort erleben und fördern, die auch unterschiedliche Anschauungen nicht scheut.

Unser Ortsausschuss kümmert sich um die Organisation der Festlichkeiten des Kirchortes, z.B. das Gemeindefest oder die Adventsfeier,

spräch mit unserer Gemeinde zu kommen.

Die Informationen vom und zum Pfarrgemeinderat übernehmen Gerlinde Gehrs und Benno Wons.

Wir würden uns riesig freuen, wenn sich noch mehr Mitglieder finden würden, ob auf Dauer oder nur für ein bestimmtes Projekt, alle sind willkommen. Auch freuen wir uns, wenn Themen an uns herangetragen werden, die wir aufnehmen können. Projekte, Anregungen für ein neues oder erweitertes Gemeindeleben, alles wollen wir hören und für alle sind wir offen. Sprechen Sie uns an. Danke

Gerlinde Gehrs

ST. WALBURGIS

AUS DEN ORTSAUSSCHÜSSEN

Bei seinen regelmäßigen Treffen haben die Mitglieder des Ortsausschusses beschlossen, sich bei der Aktion „Offene Gotteshäuser“ am 3. Oktober zu beteiligen. Das war eine sehr schöne Aktion. Um 14 Uhr war in St. Walburgis Treffpunkt. Danach schloss sich eine „Wanderung“ zur DITIB-Moschee, zur Anskar-Gemeinde und zur evangelischen Gemeinde an. Mitgewandert sind Menschen aus unterschiedlichen Religionen und Kulturen. Die Erklärungen in den einzelnen Gotteshäusern wurden mit viel Interesse aufgenommen. Es waren um die 40 Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Es war ein schönes Angebot um ins Gespräch zu kommen. Der Hessische Rundfunk hat am Abend in der Sendung „Hessen aktuell“ darüber berichtet.

Die eritreische Gemeinschaft, die sich bis jetzt jeden 4. Sonntag in St. Walburgis trifft, um Gottesdienst zu feiern, kommt jetzt auch jeden 2. Samstag, um die Kinder zu unterrichten. Bei einem gemeinsamen Treffen haben wir uns ausge-

tauscht. Gesagt wurde immer wieder, wie wichtig es für die Eritreer ist, sich zu treffen und wie dankbar sie sind, dass sie nach Walburgis kommen können. Ein Plan für die Zukunft ist, dass sich die Gemeinde Walburgis und die eritreische Gemeinde einmal trifft, um gemeinsam zu essen und zu trinken und auch zu beten.

Theresia Hermann



PICKNICK-GOTTESDIENSTE



„Was ist eigentlich ein Picknick-Gottesdienst?“ Diese Frage bekommt das Vorbereitungsteam der Picknick-Gottesdienste in St. Markus oft gestellt und sie ist berechtigt, denn seit dem 16. Juli gibt es ein neues Format für Kinder und Familien in unserer Pfarrei.

Auf der Wiese in St. Markus feiern wir auf Picknickdecken eine kleine Andacht, singen, beten, teilen das Brot, essen und genießen die gemeinsame Zeit. Jeder Picknick-Gottesdienst steht unter einem anderen Thema, das entsprechend der Jahreszeit gewählt wird, und die Inhalte variieren.

So stand der vergangene Picknick-Gottesdienst am 24. Oktober passend zu Erntedank unter dem Thema: „Engeladen

zum Leben!“. Nach einer gemeinsamen Andacht, in der die Schöpfung der Welt in einem großen Legebild dargestellt und ein Dankbaum gestaltet wurde, saßen die Familien und Teilnehmer*innen noch gemütlich um Feuerschalen beisammen und aßen Stockbrot. Die Atmosphäre dabei war ausgelassen

Aufgrund der positiven Rückmeldung und der stetig wachsenden Teilnehmerzahl werden es auch im kommenden Jahr weitere kreative, musikalische und bunte Picknick-Gottesdienste auf der Wiese in St. Markus geben. Dazu laden wir herzlich alle Familien und Interessierten ein! Die Termine für die nächsten Picknick-Gottesdienste werden im kommenden Jahr veröffentlicht.

**Für das Vorbereitungsteam
Ann-Kathrin Herbel**



FIRMUNG—06. NOVEMBER 2021



Am 6.11.2021 wurden 22 Jugendliche - verteilt auf zwei Gottesdienste - im Wetzlarer Dom gefirmt. Der Firmspender Domkapitular Dr. Christoph May predigte schwungvoll über das "Ja", das die Firtbewerber in der Firmung sprechen. Es sei kein einfaches „Ja“, wie es so daher gesagt

Predigt ganz unkonventionell mit einer direkten Ansprache: "Und wenn ich jetzt Amen sage, möchte ich ein fettes" Ja" von Euch höre. - Amen "

" Ja! "

" Läuft! "

Anschließend wurden die Firmlinge durch Handauflegung und Salbung mit dem Hl. Chrisamöl gefirmt: "Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist."

Ein Vokalensemble aus den Chören am Dom mit Band gestaltete den Gottesdienstmusikalisch . Nach der Feier und den Glückwünschen bestand die Gelegenheit, ein Gruppenfoto mit dem Firmspender zu machen.

Mechthild Komesker

werde Dieses "Ja" gelte für das ganze Leben und kann nicht zurück genommen werden, eben auch nicht von Gottes Seite. Mit diesen Worten traf er den Nerv der Jugendlichen und ihrer Verwandten.

Ebenso verglich Dr. May das Gleitschirmfliegen mit dem Heiligen Geist. Hier wie dort müsse man den Sprung wagen und die eigentlich unsichtbare Luft und der Wind würden tragen.

So endete die



MINISTRANTEN

EINBLICK IN DIE MESSDIENERARBEIT

Als Dankeschön für ihre geleisteten Dienste waren wir mit den Messdiener*innen der Pfarrei am 11. September im Kletterwald im Schiffenberger Tal und haben damit nach langer Zeit das Weihnachtsgeschenk 2020 einlösen können. Mit insgesamt ca. 25 Personen haben wir die verschiedenen Kurse unsicher gemacht. Sowohl für die Jüngeren, als auch die Älteren war etwas dabei und aufgeteilt in Kleingruppen konnte jede*r den passenden Weg nehmen.

Nach drei Stunden Kletterspaß zwischen den Baumwipfeln gab es zum Abschluss noch lecker gegrillte Bratwürstchen, was den schönen Nachmittag abrundete.

Auch in nächster Zeit ist in der

Messdienerarbeit einiges geplant.

Nach langer Zeit konnten wir nun wieder mit Gruppenstunden in den Kirchorten anfangen, und wir freuen uns schon wieder, regelmäßig zusammen spielen und kreativ sein zu können.

Wir laden alle Messdiener der Pfarrei herzlich ein zur Weihnachtsfeier am 11. Dezember im Gertrudis-haus, um den Jahresabschluss gemeinsam zu feiern.

Für das Jahr 2022 ist bereits ein Messdienerwochenende im Sommer geplant und ein gemeinsames Treffen jeden Freitag vor Ferienanfang.

Sophie Ruppik



ST. MARTIN IN DEN KITAS

Das Lieblingsfest unserer Kinder, „St. Martin“, durfte auch in diesem Jahr nicht in gewohnter Weise mit allen Familien und Gemeindemitgliedern gefeiert werden.

Dom

Die Mitarbeiterinnen der Kita am Dom haben sich etwas Besonderes für die Kinder einfallen lassen. Alle Kinder wurden am Martinstag in der Zeit von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr zu einer Martinsfeier in die Kita eingeladen.

Wir hörten in jeder Gruppe eine Martinsgeschichte und haben uns anschließend in unserem Garten Kinderpunsch und Brezeln schmecken lassen. Natürlich haben wir auch Martinslieder gesungen und bei einem Spaziergang über unser Außengelände unsere selbstgebastelten Laternen leuchten lassen.

St. Bonifatius

Wir wollten dieses schöne und wichtige Fest mit den Kindern in der KiTa St. Bonifatius trotz Einschränkungen feiern, eben nur anders. Wir sind morgens mit unseren selbstgebastelten Laternen singend in die Kirche eingezogen. Anhand von Erzählkarten, die über den Beamer auf die Leinwand projiziert wurden, haben wir den Kindern die Martinsgeschichte erzählt. Anschließend durften die Kinder den Helm, den Mantel, das Schwert, ein Pferd, den Bischofsstab und die Mitra auf die Altarstufe legen und dabei erzählten wir

die Geschichte nochmals zusammen mit den Kindern. Zum Abschluss sind wir mit den leuchtenden Laternen durch die dunkle Kirche gelaufen und haben viele St. Martins-Lieder gesungen. Danach ließen wir uns die leckeren Hefemänner schmecken, die die Kinder geschenkt bekamen.

St. Walburgis

Das Fest des heiligen St. Martin haben wir so gefeiert: Die Kinder konnten sich ein Martin-Schattenspiel anschauen, wir sind mit den Laternen durch die Kirche gezogen und Frau Hermann hat einen kleinen Gottesdienst mit uns gefeiert. Die St. Martinsfeier fand mit den Kindern statt, im kleineren Kreis.

Warum feiern wir St. Martin, was macht dieses Fest so besonders?

Der heilige Martin ist ein Vorbild für alle Menschen, durch die Mantelteilung zeigte er seine Mildtätigkeit. Er bewies Mut und Nächstenliebe, er nahm das Leid und die Sorgen der Menschen ernst.

Wenn wir helfen, wenn wir mit anderen teilen, wenn wir jeden in unserer Mitte willkommen heißen, dann handeln wir im Sinne von Martin.

Der heilige Martin war für die Menschen seiner Zeit ein Licht, das Hoffnung und Hilfe brachte. Auch jeder von uns kann mit seinem Handeln und seinem Tun ein Licht und Hoffnungsschimmer sein.

SINGGEMEINSCHAFT ST. BONIFATIUS

Die Singgemeinschaft St. Bonifatius plant zwei **Auftritte im Advent und an Heiligabend**.

Am **dritten Adventssonntag** wird ein Flötenensemble bzw. eine Schola für adventliche Stimmung sorgen.

An **Heiligabend** wird die Singgemeinschaft die Christmette feierlich umrahmen.

Neue Mitsängerinnen und Mitsänger herzlich willkommen!

Menschen jeden Alters, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen, bei uns mitzusingen. In der Singgemeinschaft proben wir Chorliteratur, die auch für ungeübtere Sängerinnen und Sänger nicht zu kompliziert ist. Gleichzeitig sind uns auch unsere Pausen und das damit verbundene gesellige Beisammensein in der Gemeinschaft wichtig. Die Proben finden jeden Dienstag um 19:30 Uhr im Pfarrsaal St. Bonifatius statt.

OPHILOS

Wie jedes Jahr, steht vor der weihnachtlichen Ruhe und Besinnlichkeit die Zeit der weihnachtlichen Vorbereitungen und Besorgungen. Und genauso ist es auch bei uns. Wer denkt, wir sind noch im Corona-Schönheitsschlaf, der irrt sich gewaltig. Nachdem wir Ende August, nach langer coronabedingter Zwangspause, endlich wieder den Gottesdienst musikalisch begleiten durften, sind wir nun zu den Weihnachtsvorbereitungen übergegangen. Die Ergebnisse unserer Bemühungen können gleich zweifach genossen werden: Erstens sind wir auf den Aufnahmen für den Gemeindeadventskalender auf

Instagram (@crazycross_wetzlar) zu hören und zweitens – für alle, die uns nicht nur hören, sondern auch sehen wollen – gestalten wir den Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag mit. Wer also zwischen Ente und Lebkuchen einen Ohrenschmaus sucht, kommt am **26.12.2021 um 18 Uhr in St. Walburgis** vorbei. Wir freuen uns, euch zu sehen und an diesem Tag gemeinsam Ruhe und Besinnlichkeit zu genießen.

Wer sich musikalisch bei uns einbringen möchte, ist jederzeit herzlich eingeladen, donnerstags von 19:00 - 21:30 Uhr in unsere Probe nach St. Walburgis zu kommen. Jeder ist willkommen - ob Gesangstalent oder Instrumentalvirtuose, ob Jung oder Alt, wir freuen uns auf dich. Wer gerne vorher Bescheid geben möchte, meldet sich unter 0157-38392122. Euer OPHILOS!



KIRCHENMUSIK AM DOM

Kirchenmusik am Dom – Besinnlich und fröhlich durch den Advent und die Weihnachtszeit

Der Advent ist eine besondere Zeit im Jahr und bietet gute Gelegenheit, mit Musik ein wenig Ruhe zu finden und sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Die Kirchenmusik am Dom bietet Ihnen dazu in diesem Jahr schöne Gelegenheiten.

Die musikalischen Adventsandenachten samstags um 11 Uhr als Wegbegleiter zum Christfest erleben!

Zum Einstieg der Andachten am 27.11. heißt es: „Wach auf, Du Stadt Jerusalem“. Es erklingen Werke der britischen und amerikanischen Komponisten Coleridge-Taylor, Miller und Bedford. Ausführende sind die Sopranistin Constanze Gellissen und Domkantor Valentin Kunert.

Außerdem erhalten Sie in der Adventsandenacht einen kleinen Wegbegleiter für den Advent als Überraschung.

An den folgenden Samstagen stehen vorwiegend adventliche Orgelwerke auf dem Programm. So gastiert bspw. am 18.12. Markus Schmid (Trossingen) zum Thema „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ mit Werken von Bach und Reger.

Das Licht in der Dunkelheit sehen!

Kerzenschein im Rahmen der musikalischen Adventsvesper ist am

Dom zum 1. Advent eine Tradition. Auch in diesem Jahr findet am 1. Advent um 17 Uhr ein musikalischer Evensong im Kerzenschein statt. Neben Adventsliedern zum Mitsingen stimmt Sie ein Vokalensemble aus den Chören am Dom mit Motetten des britischen Komponisten Colin Mawby und anderen Werken auf die besondere Zeit ein.

Die Weihnachtstage mit festlicher Weihnachtsmusik genießen!

Am Heiligen Abend freuen wir uns, Ihnen und Ihren Familien wieder einen Gottesdienst für Kinder und Familien anbieten zu können. Um 16 Uhr gestaltet der Kinderchor am Dom die Weihnachtsandenacht in St. Walburgis mit Weihnachtsliedern zum Thema „Wir haben seinen Stern gesehen“.

Zur späten Stunde um 22.30 Uhr gestaltet dann ein Vokalensemble der Chöre am Dom am Heiligen Abend die Christmette am Dom mit festlichen Werken aus Schweden, von Colin Mawby und John Rutter.

Im Hochamt zum 1. Weihnachtstag um 9.15 Uhr erklingen u.a. weihnachtliche Werke aus Frankreich für Violine und Orgel.

Am 2. Weihnachtstag wird es um 9 Uhr im Hochamt noch einmal ganz britisch: Nachdem im vergangenen Jahr die Aufführung der Messvertonung des britischen Komponisten Christopher Tambling für Frau-

enchor und Streicher leider corona-bedingt ausfallen musste, freuen wir uns umso mehr, Ihnen in diesem Jahr mit diesem neoromantischen Werk ein schönes musikalisches Weihnachtsgeschenk machen zu dürfen. Es singen die Chordamen des Soprans der Chöre am Dom; begleitet werden sie von Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters Gießen.

Das Jahresende feiern!

Was wäre ein Jahresende ohne fröhliche Musik? Am 30.12. wird es heiter: Um 19 Uhr erwartet Sie im Dom ein

beschwingtes Konzert der Kammerphilharmonie Bad Nauheim unter der Leitung von Domkantor Valentin Kunert. Soviel darf schon verraten werden: In diesem Jahr wird es tierisch und verspielt. Erraten? Camille Saint-Saens „Karneval der Tiere“ in Wetzlar.

Genaue Informationen zu den einzelnen Gottesdiensten oder zum Kartenverkauf entnehmen Sie bitte den Aushängen am jeweiligen Kirchort oder informieren sich im Pfarramt unter 06441|445580.

Herzlich willkommen!

Neue SängerInnen am Dom willkommen!

Du bist auf der Suche nach einem attraktiven Chor?



Wir bieten Dir:

- Exklusive Konzerte und feierliche Gottesdienstgestaltung mit Orchesterbegleitung im Dom
- Probenarbeit für alle Altersstrukturen mit unserem Domkantor Valentin Kunert
- Stimmbildung zur individuellen gesanglichen Weiterentwicklung
- projektbezogenes Singen
- Geselligkeit in einer aufgeschlossenen Gemeinschaft der Domgemeinde

Wir wünschen uns von Dir:

- Chorgesang und Musik als Hobby
- Engagierte Probenteilnahme
- Interesse, den eigenen Gesang weiter zu entwickeln

Wir proben:

- Junger ökumenischer Chor (16-45 Jahre) | mittwochs 19.30 – 21.00 Uhr
- Domchor (18-70 Jahre) | donnerstags 19.30 – 21.15 Uhr
- Dalbergsaal im Gertrudisshaus | Kirchgasse 4 | 35578 Wetzlar
- Ebenfalls Gelegenheit zur Probe im Dom selbst

Dein Interesse:

Anmeldung und nähere Infos bei Domkantor Valentin Kunert:
v.kunert@dom-wetzlar.de



MUSIKALISCHE ADVENTSANDACHTEN AM DOM, SAMSTAGS 11 UHR

Sa | 27.11.21 Wach auf, Du Stadt Jerusalem

Werke von Bedford, Miller & Fauré

Constanze Gellissen | Sopran

Valentin Kunert | Klavier & Orgel

(Konzertbesucher erhalten als Überraschung einen kleinen Wegbegleiter für den Advent.)

Sa | 04.12.21 Seht auf und erhebt eure Häupter

Festliche Musik zum Advent

Lutz Mandler & Jeff Mack | Trompete

Dietrich Bräutigam | Orgel



Sa | 11.12.21 Magnificat

Werke von Buxtehude, Bach u.a.

Marina Sagorski (Gießen) | Orgel

Sa | 18.12.21 Wie schön leuchtet der Morgenstern

Werke von J.S. Bach und Reger

Markus Schmid (Trossingen) | Orgel

FESTLICHES KONZERT ZUM JAHRESSCHLUSS IM DOM

Do | 30.12.21, 19 Uhr

Saint-Saens, Karneval der Tiere u.a.

Kammerphilharmonie Bad Nauheim

Wolfram Becker | Sprecher

Valentin Kunert | Musikalische Leitung

WIR SIND WIEDER DA!

CRAZY CROSS IN ST. WALBURGIS



resplanung von Crazy Cross im September. Dabei sind vor allem der letzte Crazy Cross Gottesdienst und das letzte Treffen der Jugend im Rahmen eines Grillabends im Sommer mehr als zwei Jahre her.

Deshalb möchten wir Ihnen sagen: Wir sind wieder da! Das bezieht sich jedoch hauptsächlich auf die Angebote in Präsenz. Wir haben die Zeit während Covid19 gut genutzt und besonders unseren Onlineauftritt vollkommen überarbeitet. Mit zwei Onlineandachten konnten wir über 500 Views erreichen und haben zudem viele spirituelle Impulse und unser Gemeindeleben mit unseren Followern geteilt. Sind sie neugierig geworden? Dann schauen Sie doch gerne mal selber auf Instagram oder Facebook vorbei:

@crazycross_wetzlar

Im Advent finden Sie auf unserem Instagram-Account zudem einen

Wahnsinn wie schnell die Zeit vergeht! – Das dachten wir uns auch während der Jah-

Adventskalender. Hinter 24 Türen gibt es neben Spirituellem auch besondere Rezepte und Bastelideen aus unserer Gruppe rund um die Weihnachtszeit. Der Adventskalender kann auch auf der Website der Pfarrei gefunden werden und bleibt bei Instagram erreichbar. Sie können also vorbeischauen, wann es Ihnen passt.

Neben dem Adventskalender planen wir bereits an unseren nächsten Treffen. Dazu möchten wir Ihnen auch berichten, dass wir den „Neustart“ nach Corona nutzen möchten, um unsere zukünftigen Gottesdienste umzugestalten. Wir probieren bei den nächsten Terminen die Form der Andacht aus. So kommen neben vielen bunten Lichtern und moderner Musik auch Diashows oder Meditationen, allerdings etwas weniger klassische Gottesdienstelemente zum Einsatz. Zu unseren **nächsten Andachten** laden wir Sie ganz herzlich ein! Diese finden **am 21.05. und 19.11.2022 jeweils um 18:30 in St. Walburgis** statt.

Alle Jugendlichen und junge Erwachsene laden wir zudem zum Grillabend unter dem Titel „**Grill, n' Chill**“ **am 23.07.2022 abends in St. Bonifatius** ein.

Wir freuen uns, Sie wiederzusehen – hoffentlich in Präsenz bei einer unserer Andachten!

Ihr Crazy Cross Team

„DENN SIEHE, ICH VERKÜNDE EUCH...“

Der Titel des aktuellen Gemeindebriefs stammt aus einer Passage der Weihnachtsgeschichte. Der Engel Gabriel richtet sich mit den Worten: „(...) denn siehe, ich verkünde Euch eine große Freude (...)“ (Lk 2,10) an die Hirten. Heutzutage hätte er vielleicht eine WhatsApp-Nachricht geschrieben oder einen Beitrag auf Instagram gepostet. Wahrscheinlich wäre noch ein großes Bild von ihm auf dem Titelbild einer Zeitung erschienen und die 20-Uhr-Nachrichten hätten einen Bericht mit ihm gedreht.

Kurz gesagt: In unserer heutigen Zeit erreichen uns auf den unterschiedlichsten Kanälen viele Nachrichten und Botschaften. Meist sind es so viele pro Tag, dass wir sie gar nicht alle lesen können oder „nur“ Zusammenfassungen lesen. Nicht umsonst gibt es auf vielen Nachrichtenseiten die Rubrik wie „Kurz und Kompakt“ oder „Der Tag im Überblick“. Hören wir bei dieser Menge überhaupt noch hin? Hätte die Botschaft des Engels unsere

Aufmerksamkeit erweckt?

Ich selbst erwische mich des Öfftern dabei, dass ich über Überschriften oder Nachrichten hinweglese. Schnell auf dem Handy nach rechts gewischt und schon steht da ein neuer Artikel. Die Zeitung wird aufgeklappt, Überschriften werden überflogen und was mein Interesse weckt, wird gelesen. Der Rest gerät in Vergessenheit. Vielleicht geht es Ihnen genauso und Sie haben sich in diesen Beispielen wiedererkannt.

Jesus ruft uns immer wieder dazu auf, genau hinzusehen und hinzuhören. Mit Achtsamkeit und offenen Augen und Ohren durch das Leben zu gehen. Daher lade ich Sie ein, die Adventszeit zu nutzen und den Fokus auf die wirklich wichtigen Botschaften zu lenken. Nehmen wir ein wenig Abstand von der Fülle an Informationen. Die Adventszeit – eine Zeit der Besinnung und der Ruhe.

Ann-Kathrin Herbel



Änderungen bei den Gottesdiensten in St. Walburgis

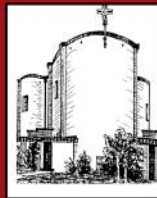
Am 2. Samstag im Monat um 04.00 Uhr findet ein Gottesdienst der eritreisch-koptischen Gemeinde statt — zusätzlich zum 4. Sonntag im Monat

An jedem 4. Sonntag im Monat wird um 15.00 Uhr eine Eucharistiefeier in polnischer Sprache gefeiert.



ADVENTS BASAR

MissionsArbeitsKreis
St. Bonifatius



Samstag | Sonntag

27.11.2021 | 28.11.2021

10.00 - 16.00 Uhr | 10.00 - 13.00 Uhr

- Kreative Arbeiten aus Holz, Naturmaterialien & Dekoartikel
- Gestrickte Socken in großer Auswahl
- Plätzchen, Lebkuchen & selbstgemachte Marmelade
- Verkauf aus dem Weltladen

Bitte beachten Sie vor Ort die Hygienehinweise und den Sicherheitsabstand von mind. 1,5m.





ADVENTSBASAR

der Katholischen Pfarrei — Kirchort Dom

Samstag	Sonntag
27. November	28. November
08.30 - 16.00 Uhr	10.30 - 19.30 Uhr

**Im Gertrudishaus hinter dem Dom,
Kirchgasse 4**

unter Corona-Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen

Adventskränze - Türkränze
Adventliche Gestecke
Weihnachtliche Deko
Liköre - Marmeladen
Gebäck, Gestricktes,
Genähtes & vieles mehr,
alles selbstgemacht

MUSIKALISCHE ADVENTSVESPER zum 1. Advent

So., 28.11. | 17.00 Dom

Einstimmung auf die Zeit vor Weihnachten mit Musik & liturgischen Texten bei Kerzenschein.

Es singt ein Vokalensemble aus den Chören am Dom.

MUSIKALISCHE ADVENTSVESPER

So., 28.11., 17.00 Dom



ABENDGEBET MIT TAIZÉ-GESÄNGEN IN DER ADVENTSZEIT

Samstag, 27.11.2021 um 18.30 Uhr im Dom

Samstag, 04.12.2021 um 18.30 Uhr in der Krypta von St. Walburgis

Samstag, 11.12.2021 um 18.30 Uhr im Dom

Samstag, 18.12.2021 um 18.30 Uhr im Dom



ÖKUMENISCHE ADVENTSANDACHT

So., 12.12., 17.00 Uhr Dom

BUSSGOTTESDIENSTE

So., 05.12., 17.00 Uhr St. Walburgis

So., 19.12., 17.00 Uhr St. Bonifatius

JAHRESSCHLUSSANDACHTEN 31.12.

16:30 Uhr Dom

16.30 Uhr St. Walburgis

17:00 Uhr St. Markus

17.00 Uhr St. Bonifatius



24.12., HEILIGER ABEND

- 16:00 Uhr Musikalische Familienandacht ,St. Walburgis — feierlich gestaltet vom Kinderchor am Dom
- 16:00 Uhr Krippenfeier Open-Air, St. Markus
- 18:30 Uhr Weihnachtssegens, St. Walburgis
- 20:30 Uhr Christmette, St. Markus
- 22:00 Uhr Christmette, St. Bonifatius — musikalisch gestaltet durch die Singgemeinschaft
- 22:30 Uhr Christmette, Dom — musikalisch gestaltet gestaltet mit Werken von Rutter & Mawby durch ein Vokalensemble der Chöre am Dom

25.12., 1. WEIHNACHTSFEIERTAG

- 09:15 Uhr Dom — mit weihnachtlicher Musik aus Frankreich für Violine und Orgel
- 09:15 Uhr St. Markus
- 11:00 Uhr St. Bonifatius
- 11:00 Uhr St. Walburgis

26.12., 2. WEIHNACHTSFEIERTAG

- 09:00 Uhr Dom — musikalisch gestaltet mit der Missa in A von C. Tambling
Es singen die Sopran-Damen der Chöre am Dom, begleitet von Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters Gießen
- 09:15 Uhr St. Markus
- 11:00 Uhr St. Bonifatius — mit Gerhörlosenverein
- 18:00 Uhr St. Walburgis — Kreativer Abendgottesdienst mit NGL (es spielt die Band OPHILOS)

STERNSINGER 2022

„GESUND WERDEN – GESUND BLEIBEN. EIN KINDERRECHT WELTWEIT.“

Die Vorbereitungen für die kommende Stern-

singeraktion in unserer Pfarrei haben bereits begonnen. Wie bereits Anfang des Jahres stellt uns Corona vor Herausforderungen, doch aufgrund der positiven Erfahrungen der letzten Aktion, können wir zuversichtlich auf das kommende Jahr schauen. „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.“ So lautet das Motto der kommenden Sternsingeraktion. Gemeinsam mit allen interessierten Kindern und Jugendlichen wollen wir den Segen zu den Menschen bringen und Spenden für die

20* C+M+B+22

Gesundheitsförderung von Kindern in Afrika sammeln. Wer Interesse hat und bei der Sternsingeraktion gerne teilnehmen möchte (als Sternsinger oder Gruppenleiter*in), kann sich in einem der Pfarrbüros melden.

Bei der Durchführung der Aktion kommt es in den einzelnen Kirchorten zu Abweichungen. Nähere Informationen zu der Aktion an Ihrem Kirchort entnehmen Sie bitte unserer Homepage und der Wochenübersicht.

GESUND WERDEN –
GESUND BLEIBEN



EIN KINDERRECHT
WELTWEIT

ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE 2022

Bibel - eher langweilig und nur etwas für Spezialisten?

Nein, selbstverständlich nicht! Die Bibel ist ein Buch des tiefen und abwechslungsreichen Nachdenkens über Gott. Viele ihrer Berichte sind mitten aus dem Leben genommen. Besonders die Erzählungen des Evangelisten Lukas sind eingängig und tiefgründig zugleich. Oft berichtet Lukas über Begegnungen, mit denen er den Glauben an Gott besonders anschaulich beschreibt. Dazu gehört die Weihnachtsgeschichte, die viele auswendig nacherzählen können. Oder der Bericht vom barmherzigen Samariter, als Beispiel für selbstlose Nächstenliebe.

Die ökumenische Bibelwoche 2022 behandelt fünf Begegnungsgeschichten aus dem Lukasevangelium.

An jedem Wochentag vom 24. bis 28. Januar werden „Experten“ aus den Seelsorgeteams und den Gemeinden um 19:30 Uhr eine Geschichte im evangelischen Gemeindehaus Dalheim (Berliner Ring 4) auslegen. Der Austausch der Teilnehmenden untereinander ist dabei ein ebenso großes Anliegen wie die Nutzung von abwechslungsreichen Methoden. Den Abschluss der Bibelwoche bildet ein ökumenischer Gottesdienst am 30. Januar in der Hospitalkirche.

Langweilig wird es in der ökumenischen Bibelwoche sicher nicht werden und genauso wenig müssen Sie als Besucher/in über theologisches Vorwissen verfügen. Nur neugierig und gesprächsbereit - das sollten Sie sein! Herzlich willkommen zur ökumenischen Bibelwoche 2022.



ZURÜCK AUF DER BÜHNE: (DOM)FASCHING 2022 AM 12.02.



und ein Mindestabstand muss nicht berücksichtigt werden.

Das Ganze funktioniert natürlich nur, wenn aus der Pfarrei unterhaltsame Auftritte beigesteuert werden. Daher jetzt schon die Frage an alle Leser/innen des

Nachdem in diesem Jahr, 2021, der traditionelle Domfasching online stattfinden musste, wird für die kommende Kampagne wieder eine Präsenzveranstaltung geplant. Am 12.02.2022 wollen wir im Nachbarschaftszentrum Niedergirmes unter dem Motto „FLOWER POWER“ zusammen feiern. Nach derzeit gültiger Verordnung ist die „2G“-Option geeignet, d. h. Covid-19-Geimpfte und -Genesene können live dabei sein – es besteht in dem Fall nämlich keine Maskenpflicht

Gemeindebriefs in allen Kirchorten: Wer kann sich vorstellen, mit einem Sketch, einer Büttenrede, einem Lied oder... oder... oder... auf der Bühne zu stehen? Bitte melden Sie sich gern zahlreich im Pfarrbüro:

Tel. 06441 445580 oder E-Mail: pfarrei@dom-wetzlar.de.

Ihr Dreierrat:
Ulrike Wahner – Thorsten Schauss
– Georg Komesker

Küsterin / Küster gesucht

Der Kirchort St. Bonifatius sucht zum 01.01.2022 eine nebenamtliche Küsterin / einen nebenamtlichen Küster auf 450 €-Basis!

Die Arbeitszeiten sind an Sonn- und Feiertagen jeweils eine halbe Stunde vor bis eine halbe Stunde nach dem Gottesdienst, also 2 Stunden. Und donnerstags jeweils von 17:30 bis 19:00 Uhr, also 1,5 Stunden.

Interessenten wenden sich bitte an unser Pfarrbüro in der Goethestr. 2, Telefon 445580

GEMEINSAM CHRISTUS BEGEGNEN ÖKUMENISCHE GLAUBENSWOCHЕ 2022

Corona hat nicht nur das alltägliche Leben kräftig durcheinandergewirbelt. Besondere, schon lange geplante Ereignisse mussten ganz anders als geplant stattfinden. Auch der ökumenische Kirchentag hatte einen ganz anderen Charakter als vorgesehen, weil persönliche Begegnungen und schöne Feste kaum stattfinden konnten. Dabei hatten wir so schöne Ideen im Vorbereitungskreis...

Zwar ist die Pandemie noch nicht völlig überwunden, aber so langsam kehrt der Alltag zurück. Warum nicht den ökumenischen Kirchentag nachholen? Als deutschlandweites Ereignis ist das nicht zu machen, aber lokal, rund um Wetzlar schon. Diese Idee fand in den letzten Wochen so erfreuliche Resonanz, dass es von Pfingstsonntag bis Dreifaltigkeitssonntag (4.6. – 12.6.) im kommenden Jahr eine ökumenische Woche unter dem Motto „gemeinsam Christus begegnen“ geben soll.

Die Vorbereitungen laufen. Viele Details stehen aber noch nicht fest. Ein besonderes Ereignis könnte ein bezirksweiter ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag vor dem Dom sein. Ein ökumenisches Fest auf dem Domplatz kann sich gut anschließen. Es wäre wunderbar, wenn möglichst viele Gemeinden sich entschließen könnten,

2022 ihren lokalen ökumenischen Gottesdienst mit vielen anderen gemeinsam vor dem Dom zu feiern. Vor meinen Augen entsteht dabei ein großes und lebensfrohes Glaubensfest.

Viele Programmpunkte werden erst in der kommenden Zeit Gestalt annehmen. So manche Idee verspricht schon jetzt eine abwechslungsreiche Woche: Taizégebet mit Lichtfeier, Gebetsnacht vor Pfingsten, Kindermusical, Konzert mit Saxophon und Orgel, Pilgerwanderungen auf alten Pilgerpfaden, Podiumsveranstaltung zur Altersarmut, Missionsfest auf dem Altenberg, Bibelarbeit – um nur einige Ideen zu nennen.

Also, schon einmal notieren: **ökumenische Glaubenswoche vom 4. bis 12. Juni 2022 in und rund um Wetzlar.**

Norbert Hark



NACHHALTIGKEITSWOCHEN FASTENZEIT 2022

In der Vorbereitungszeit auf Ostern wird dem Thema Nachhaltigkeit breiter Raum gegeben. Schon seit Jahrzehnten ist es unter dem Begriff „Bewahrung der Schöpfung“ ein wichtiges Anliegen kirchlicher Arbeit, das im Zusammenhang mit der Klimadiskussion an

Bedeutung gewonnen hat,

Dazu sind an den Samstagen Fastenpredigten geplant, weiterhin Vortragsabende und ein „Kreuzweg der Schöpfung“.



DOMRETTER

VIRTUELLER DOMRUNDGANG UND NEUES BUCH „WAHRES UND GESCHICHTEN“



Im Rahmen der Initiative Domretter werden zwei weitere Projekte der Öffentlichkeit vorgestellt.

Nach fast einjähriger Arbeit konnte der Film **„Der Wetzlarer Dom – ein virtueller Rundgang 1100 Jahre Bau- und Domgeschichte“** fertiggestellt werden.

Gezeigt werden Orte und Artefakte, die öffentlich zugänglich sind sowie Bereiche im und am Dom,

die so noch nicht zu sehen waren.

Der Film liegt in deutscher und in englischer Sprache vor.

Die **Präsentation** findet **am Freitag, 03.12.2021, um 18.00 Uhr im Dom** statt.

Näheres unter domretter.de

In seinem neuen Buch **„Wahres und Geschichten“** stellt Dr.

Jürgen Wegmann bekannte und unbekannte Erzählungen rund um den Dom vor.

Zu jeder Geschichte enthält der Bildband eine

Zeichnung des

Wetzlarer Grafikers Peter Atzbach, der in seinen

Bildern die Themen der Geschichten noch einmal auf seine Weise mit einem Augenzwinkern interpretiert.

Die **Vernissage mit den Originalen der Grafiken** findet **am Sonntag, 06.02.2022 um 17.00 Uhr im Dom** statt, danach werden die Bilder dort noch bis zum 25. 02. 2022 zu sehen sein.



BACKSTEINGOTIK IN NORDDEUTSCHLAND

GEMEINDEFABRT 2022

Auf mehrfache Nachfrage nach einer Gemeindefahrt, können wir sagen: 2022 wird es wieder eine Fahrt geben.

Am 04.10.2022 geht es los, Heimreise am 11.10.2022.

Programm

Folgende Orte werden u.a. besucht:

Lübeck
Wismar
Bad Doberan und Rostock
Güstrow
Ahrenshoop – Ribnitz – Stralsund
Insel Hiddensee
Kloster Wienhausen

In einigen Städten werden wir Führungen haben und uns die wundervolle Backsteingotik ansehen können und natürlich nicht nur diese. Neben den Städten werden wir auch kleinere Orte besuchen.

Natürlich gibt es auch im Jahr 2022 bestimmte Pandemiebedingte Vorgaben. So sind derzeit in vielen Hotels die 3-G-Regeln geltend. Einige Busunternehmer und Schiffseigner setzen zur Sicherheit die 2-G-Regel (geimpft oder genesen) voraus.

Der **Reisepreis** beträgt 1.095,00 € pro Person im Doppelzimmer, der Einzelzimmerzuschlag 245,00 €, es können auch halbe DZ gebucht werden

Voranmeldung

Sie können sich bis 31.12.2021.

voranmelden Sobald der Reiseplan fertig ist, erhalten Sie dann genauere Informationen und aktuelle Reisebedingungen. Deshalb bei der Voranmeldung Name, Anschrift und Mailadresse angeben

Die Voranmeldung ist beim Kath. Pfarramt Unsere Liebe Frau, 35578 Wetzlar, Goethestraße 2 möglich:

- telefonisch: 06441 445580,
- per Mail:
pfarre@dom-wetzlar.de
- oder per WhatsApp:
0177 8981947 (Elvi Rückert)

Das Vorbereitungsteam

**Christian u. Annemarie Hammann
und Elvi Rückert**



KATHOLISCHE PFARREI UNSERE LIEBE FRAU WETZLAR

KONTAKTE UND ADRESSEN

ZENTRALES PFARRBÜRO

Goethestraße 2, 35578 Wetzlar
Tel.: 06441 445580 , Fax: 4455830
E-Mail: pfarrei@dom-wetzlar.de
www.unsereliebefrau-wz.de

Montag	09-12, 14-17 Uhr
Dienstag	09-12, 14-17 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09-12, 14-17 Uhr
Freitag	09-12 Uhr

Pfarrsekretärinnen: Elisabeth Burgos Torres,
Bettina Helm-Keller, Miranda Paleta, Katrin
Theiß

KIRCHORT DOM U. LIEBEN FRAU

Küsterin: Jolanta Lisiak
Kindertagesstätte, Leitung: Andrea Prutz
E-Mail: kita@dom-wetzlar.de
Goethestraße 4, Tel.: 06441 45391

KIRCHORT ST. BONIFATIUS

Volpertshäuserstraße 1, 35578 Wetzlar
Tel.: 06441 76594, Fax: 77892
Dienstag, 10-12 Uhr
Küsterin: Silvia Hammann
Kindertagesstätte, Leitung: Monika Jung
E-Mail: kindergarten@st-bonifatius-wetzlar.de
Hölderlinstraße 33, Tel.: 06441 72666

KIRCHORT ST. MARKUS

Berliner Ring 64, 35576 Wetzlar
Tel.: 06441 4455845
Donnerstag, 14-16 Uhr
Küsterin: Agnes Jarzombek

KIRCHORT ST. WALBURGIS

Gutleutstraße 1, 35576 Wetzlar-Niedergirmes
Tel.: 06441 32207, Fax: 36994
Montag, 15-17 Uhr
Küsterin: Elvira Jarzmik
Kindertagesstätte, Leitung: Birgit Callen
E-Mail: kindergarten@walburgis-wetzlar.de
Gutleutstraße 3, Tel.: 06441 32344

HAUPTAMTLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

P. Varghese Ayyampilly C.M., Koordinator
Dr. Norbert Hark, Diakon
Ann-Kathrin Herbel, Pastoralreferentin
Theresia Hermann, Gemeindereferentin
Peter Hofacker, Pfarrer
Valentin Kunert, Bezirks- und Domkantor
Joachim Schaefer, Pastoralreferent
Lucas Eduard Weiss, Kaplan

EHRENAMTLICHE

Dr. Joachim Deutscher,
stellv. Verwaltungsratsvorsitzender
Mechthild Komesker,
Pfarrgemeinderats-Vorsitzende

WEITERE KIRCHLICHE STELLEN

Krankenhausseelsorge
Peter Hermann, Tel.: 06441 792169
Kath. Bezirksbüro Wetzlar
Kirchgasse 4, Tel.: 06441 44779-12
Kath. Fachstelle für Jugendarbeit
Tel.: 06441 44779-16
Amt für kath. Religionspädagogik
Tel.: 06441 44779-18
Kath. Bildungswerk für
Erwachsenenbildung,
Hadamard, Tel.: 06443 881-41
Caritasverband Wetzlar e. V.
Goethestr. 9 und 13 Tel.: 06441 90260
Caritas Kindertagesstätte und Hort
Ernst-Leitz-Str. 59 Tel.: 06441 23245
Malteser Hilfsdienst
Christian-Kremp-Str. 17 Tel.: 06441 94940
Hospiz Haus Emmaus Tel.: 06441 209260
Charly & Lotte, Trauerbegleitung für
Kinder/Jugendliche, Tel.: 06441 2092677